



Bundesinstitut
für Bevölkerungsforschung

Symposium "The Ageing of the Baby Boomers: Current Issues of Work and Retirement Research in a European Perspective"

Donnerstag, den 25. November 2021

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Wiesbaden

Thema des Symposiums

Die Babyboomer, die in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg geboren wurden, erreichen derzeit in vielen Ländern das Rentenalter. Diese Entwicklung stellt die Systeme der sozialen Sicherheit vor vielfältige Herausforderungen. Die meisten europäischen Länder haben auf diese Herausforderungen mit verschiedenen Reformen vor allem in den Alterssicherungssystemen reagiert. Diese haben dazu geführt, dass die Erwerbsquote älterer Erwachsener gestiegen ist und sich das Arbeitsleben bis zum Rentenalter und manchmal sogar darüber hinaus verlängert hat. Diese veränderten makrosozialen Bedingungen für die Beschäftigung im späteren Erwachsenenalter sowie die im Vergleich zu früheren Kohorten höheren individuellen Ressourcen (z. B. eine höhere Lebenserwartung und ein höheres Bildungsniveau) wirken sich unmittelbar auf die Übergänge in den Ruhestand aus.

Darüber hinaus engagieren sich ältere Menschen auch nach dem Übergang in den Ruhestand weiterhin in der Freiwilligenarbeit und der Pflege von Angehörigen. Diese informellen Aktivitäten stellen zusammen mit einer verlängerten Erwerbsbeteiligung ein wesentliches Potenzial älterer Menschen dar, das sowohl für die Gesellschaft als auch für den Einzelnen von Nutzen sein kann. Dabei stellt sich die Frage, inwieweit informelle Tätigkeiten als funktionale Äquivalente der Erwerbsrolle in der Ruhestandsphase fungieren können und wie sich diese Übergänge und die fortgesetzte Aktivität in der zweiten Lebenshälfte auf Gesundheit, Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit auswirken. Gerade unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie ergeben sich neue Herausforderungen, vor allem für vulnerable Gruppen. Das Erkennen einer Kumulation sozialer und individueller Risiken (z. B. gesundheitliche Einschränkungen, materielle Deprivation oder soziale Isolation), die Identifizierung von Schutzfaktoren und die Verhinderung negativer Folgen durch geeignete Interventionen sind daher wichtige Themen für die Zivilgesellschaft, Arbeitgeber und politische Entscheidungsträger gleichermaßen.

In diesem Zusammenhang sind die folgenden Forschungsfragen von Bedeutung:

- Wie haben sich die Übergänge in den Ruhestand vor dem Hintergrund einer alternden Bevölkerung in Deutschland und anderen europäischen Ländern verändert? Welche institutionellen, kulturellen, sozioökonomischen, familiären und individuellen Merkmale beeinflussen die sich verändernden Muster und den Zeitpunkt der Übergänge in den Ruhestand?
- Wie passen sich ältere Menschen an die Lebensphase nach der Erwerbstätigkeit an? Welche Rolle spielen das verlängerte Arbeitsleben, formelle und informelle Aktivitäten (z. B. bezahlte Arbeit über das Rentenalter hinaus oder Freiwilligenarbeit) sowie die Familie und der Partner für den Übergang in den Ruhestand und die Anpassung in Bezug auf Lebenszufriedenheit und Wohlbefinden? Wie wirken sich soziale Ungleichheiten auf den Übergang in den Ruhestand und die individuelle Anpassung daran aus?
- Welche Bedeutung hat der heutige Ruhestand für ältere Menschen? Wie könnte sich die Wahrnehmung und Gestaltung der Ruhestandsphase der Babyboomer in naher Zukunft entwickeln? Was sind die Herausforderungen für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik?

Das interdisziplinäre Online-Symposium "The Ageing of the Baby Boomers: Current Issues of Work and Retirement Research in European Perspective", das vom Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) in Wiesbaden organisiert und ausgerichtet wird, greift diese Überlegungen auf und zielt darauf ab, sie theoretisch und empirisch weiterzuentwickeln.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung wird das Symposiums durchgehend auf Englisch gehalten. Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich bis **Freitag, den 19. November 2021** per E-Mail an andreas.mergenthaler@bib.bund.de für das Symposium anzumelden.

Zeitplan¹⁾

Donnerstag, 25. November (Mitteleuropäische Zeit, CET)

09:00-09:30	<p><i>Begrüßung und Eröffnung</i></p> <p>C. Katharina Spieß (Direktorin des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung) Andreas Mergenthaler (im Namen des Organisationskommittees) Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)</p>
09:30-10:15	<p><i>Keynote I</i></p> <p>Kène Henkens Netherlands Interdisciplinary Demographic Institute (NIDI)</p> <p>Employee and Employer Responses to the Prospect of an Extended Working Life</p> <p><i>I: Situation vor dem Ruhestandseintritt</i></p>
10:15-10:45	<p>Aske Juul Lassen & Marie Gorm Larsen University of Copenhagen</p> <p>The Worn-Out Syndrome: Balancing Between the Wish to Continue Working and the Unspoken Fear of Being Considered Worn Out</p>
10:45-11:15	<p>Hans Martin Hasselhorn Universität Wuppertal</p> <p>What Does the "Early Exit Culture" in Germany Really Mean on a Micro-, Meso- and Macro-Level?</p>
11:15-11:30	<p><i>Fragen aus Politik und Praxis I²⁾</i></p>
11:30-11:45	<p><i>Kurze Pause</i></p>
11:45-12:15	<p><i>II: Ruhestandsübergang und -anpassung</i></p> <p>Georg Henning, Dikla Segel-Karpas, Andreas Stenling & Oliver Huxhold Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA), Department of Gerontology, University of Haifa, Haifa, Israel, Department of Psychology, University of Umeå, Umeå, Sweden, Department of Sport Science and Physical Education, University of Agder, Kristiansand, Norway</p> <p>Has Retirement Adjustment Changed Over Time? The Role of the Historical Context for Subjective Well-Being Across the Retirement Transition</p>
12:15-12:45	<p>Julia Reiner, Veronika Hämmerle & Sabina Misoch Institute for Ageing Research (IAF) – Eastern Switzerland University of Applied Sciences, St. Gallen</p> <p>Retirement Adjustment in Switzerland. Insights From an Ongoing Mixed Methods Study</p>
12:45-13:00	<p><i>Fragen aus Politik und Praxis II²⁾</i></p>

13:00-13:45	<i>Mittagspause</i>
13:45-14:30	<i>Keynote II</i> Monika von Bonsdorff University of Jyväskylä Entrepreneur Retirement – Planning, Decision Making and Adjustment III: Erwerbstätigkeit und Ehrenamt nach dem Ruhestandsübergang
14:30-15:00	Loretta G. Platts, Agnieszka Ignatowicz, Hugo Westerlund & Dara Rasool Stockholm University Having a Post-Retirement Job: Improvisation and Constraining Commitments
15:00-15:15	<i>Kurze Pause</i>
15:15-15:45	Birgit Aigner-Walder & Christina Lobnig Carinthia University of Applied Sciences (CUAS), Institute for Applied Research on Ageing (IARA) Pension Systems, Volunteering and Health Status – A Comparative Analysis Between Austria, Romania and Switzerland
15:45-16:15	Peter Eibich, Angelo Lorenti & Irene Mosca Max Planck Institute for Demographic Research (MPIDR), Maynooth University, Ireland Does Retirement Affect Voluntary Work Provision? Evidence From England, Ireland and the U.S.
16:15-16:30	<i>Fragen aus Politik und Praxis III²⁾</i>
16:30-17:00	<i>Zusammenfassung und Diskussion</i> Andreas Mergenthaler Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)
17:00	<i>Ende des Symposiums</i>

¹⁾ Für die Keynotes sind jeweils 30 Minuten vorgesehen, gefolgt von 15 Minuten für Fragen und Diskussion. Die übrigen Präsentationen sollten 20 Minuten nicht überschreiten, so dass 10 Minuten für Fragen und Diskussion direkt nach der Präsentation genutzt werden können.

²⁾ Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Praxis stellen per Audio- oder Videobotschaft Fragen an die Referentinnen und Referenten.

Adresse für Anmeldung und Rückfragen

Dr. Andreas Mergenthaler

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Friedrich-Ebert-Allee 4

65185 Wiesbaden

Tel.: +49 611 75 2942

E-Mail: andreas.mergenthaler@bib.bund.de

Website: <https://www.bib.bund.de>

Deadline für die Anmeldung (per E-Mail an die oben genannte Adresse)

Freitag, 19. November 2021